

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 2.

Sonnabend, den 13. Januar

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reibstrasse 11), sowie von den Herren Feiler Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Feiler Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spalte mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsseriate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 15. Januar dieses Jahres ist das Wassergeld und der Wasserzins auf den 4. Termin 1911 fällig. Die Beträge sind unter Vorlegung des Culturbuches bez. Steuerzettels spätestens bis zum 31. Januar 1912 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerksgesellschaft zu bezahlen.  
**Reichenbrand, am 4. Januar 1912.**  
Der Gemeindevorstand.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß der Sparkassenkontrollleur Georg Bernhard Kögner zum „Registrator“ ernannt worden ist.  
**Reichenbrand, am 10. Januar 1912.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit werden die Grundstücksbesitzer bez. deren Stellvertreter, auf strenge Einhaltung der Bestimmungen des Regulatives, die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen betr., hingewiesen.

- Insondere sind die Besitzer von Grundstücken verpflichtet:
1. bei jedem Schneefall durch Ausweichen des Schnees unmittelbar an ihren Häusern und Grundstücken längs der Straßenfront einen mindestens 1 Meter breiten Fußweg herzustellen und zu unterhalten;
  2. bei Frost die an den Dächern oder Dachrinnen von unmittelbar an Straßen und Fußwegen anliegenden Häusern sich bildenden Eiszapfen, sowie den über die Dächer überhängenden Schnee abzulösen;
  3. bei Glätte die Fußwege mit Sand so oft zu bestreuen, als dieses zur Sicherung der Fußgänger erforderlich erscheint, um Ansprüche, welche andernfalls aus der gesetzlichen Haftpflicht hergeleitet werden könnten, zu vermeiden;
  4. durch Beseitigung von Schnee und Eis, insbesondere aus den Gerinnen das Abfließen des Wassers unbehindert zu sichern;
  5. die vor den Häusern befindlichen Schalen offen zu halten, überhaupt für das Abfließen des Taus- und Abfallwassers besorgt zu sein.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, das zufolge Anordnung der Agl. Amtshauptmannschaft Chemnitz das Fahren mit Rutschschlitten (das sog. Kobeln) und das Schlittschuhlaufen auf öffentlichen Wegen verboten ist. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Ersuchen, auf ihre Kinder und Pflegebefohlenen wegen Beachtung des Verbots in geeigneter Weise einzuwirken.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 14 des vorgenannten Regulatives in Verbindung mit § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.  
**Reichenbrand und Rabenstein, am 11. Januar 1912.**  
Die Gemeindevorstände.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit den Gemeindesteuern und dem Schulgeld aus dem Jahr 1911 noch in Rückstand sind, wird bekannt gegeben, daß mit dem 20. ds. Monats das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Säumigen, die dadurch entstehenden Kosten sich nunmehr selbst zuzuschreiben haben.  
**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Januar 1912.**

### Sitzung

#### des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 9. Januar 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen a) von dem Protokoll über die am 30. Dezember 1911 durch den Finanzausschuß vorgenommene Revision der Gemeindefinanzen; b) von der Wiederbestellung des Herrn Paul Jungbänel als Gemeindevorstand und des Herrn Gemeindevorstand Vogel als Stellvertreter; c) von der Amtshauptmannschaftlichen Genehmigung des II. Nachtrags zum Regulativ, die Anstellungsgelöhner der hiesigen Gemeindevorstände; d) von der amtshauptmannschaftlichen Genehmigung des neu aufgestellten Ortsregulatives über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Reichenbrand; e) von einer Petition des Verbandes sächsischer Industrieller, den Entwurf eines Gesetzes über Abänderung von Bestimmungen der res. Landgemeindevorstände betr.; f) von einem Schreiben des Gemeinderates zu Siegmars, die Einführung des Lichtprüfenschlusses in dieser Gemeinde betr. In Rücksicht auf die bei den Inhabern öffentlicher Verkaufsstellen gehaltene Anstalt wird die Einführung des Lichtprüfenschlusses in Reichenbrand abgelehnt.
2. In Bauwesen wird Ausnahmehinwirkung von § 131 des allg. Baugesetzes für einen fertig gestellten Neubau befürwortet.
3. Von der erfolgten Verbindung der Schneeflug- und Sprengwagenfahrten nimmt der Gemeinderat Kenntnis und erteilt zu den begehrenden Gehältern seine Zustimmung.
4. Der Vertrag über Auslieferung der Schulstraße mit dem Unternehmer wird in der vorgetragenen Fassung genehmigt.
5. In den Sparkassenausschuß werden die ausscheidenden Herren Engle, Jungbänel, Haberkorn und Hecker einstimmig wiedergewählt, ebenso wird Herr Wendler wieder in den Schulparthassenausschuß gewählt.
6. Der Sparkassenkontrollleur Kögner wird zum „Registrator“ ernannt.

### Sitzung

#### des Gemeinderates zu Rabenstein

am 28. Dezember 1911.

- Anwesend: der Gemeindevorstand und 19 Mitglieder.
1. wird in Armensachen die Unterstützung eines Blinden und die einer Familie, sowie Regreßnahme beschlossen; sich auch mit der zeitweiligen Erhöhung einer auswärts gewohnten Unterstützung einverstanden erklärt;
  2. wird Kenntnis genommen: a) von dem Ableben einer auf öffentliche Kosten im Krankenhaus untergebrachten Person, sowie von den angestellten Erdrerungen in einigen Unterstützungssachen; b) von den Einladungen der beiden Komp. der freiwilligen Feuerwehren zum Silvesterfest am 6. Januar 1912; c) von der Verfügung der Agl. Amtshauptmannschaft, die Beschaffung von Areal zur Errichtung eines Bezirkskrankenhauses; d) von der Übernahme einer Pension auf den Landespenionsverband; e) von der Eingabe des Verbandes sächsischer Industrieller, Abänderung der Landgemeindevorstände betr., sowie f) von dem Anschluß der Reichelbleiche Grüns an die Gemeinde-Wasserleitung;
  3. von der Erhebung einer Bezirkssteuer von 1% auf das Jahr 1911 wird zustimmend Kenntnis genommen;

4. wird der Vertrag mit dem Forsthaus, die Zahlung eines Leihzinses im Lauschergrund betr. genehmigt und der Vorliegende mit zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Vollziehung ermächtigt. Der Antrag auf Vornahme von Schürarbeiten bez. Ableitung des Wassers im letztgenannten Grund soll vorläufig auf sich beruhen bleiben;
5. mit der Abgabe einer Rücktrittserklärung ist man einverstanden;
6. das Gesuch der freiwilligen Feuerwehr 1. Komp., Beschaffung von Effekten und Schläuchen betr., wird genehmigt;
7. mit den in 2 Bauwesen aufgestellten Gemeindebedingungen wird Einverständnis erklärt;
8. werden 4 Nachlassgrundstücke zur Besitzwechselabgabe eingekauft;
9. vier Ausleihungsgesuche werden nach den Vorschlägen des Sparkassenausschusses aufgegeben;
10. der Weidung, die Erbauung einer Eisenbahn von Oberfohra nach Penig wird einstimmig beigestimmt;
11. die vom Schätzungsausschuß bewirkte Einschätzung zu den Gemeindefinanzen auf das Jahr 1912 wird formell genehmigt;
12. gelangten die Haushaltspläne 1912, die sich bereits gedruckt in den Händen der Herren Mitglieder befinden, zur Beschlußfassung; Es erfordern Zuschüsse:  
Die Gemeindefinanzen (einschl. Feuerlöschkasse) bei 52100 A Bedarf und 30400 A Deckungsmittel = 21700 A,  
die Armenkasse bei 12300 A Bedarf und 10500 A Deckungsmittel = 1800 A,  
die Lokalparochialkasse (einschl. Friedhofskasse) bei 11180 A Bedarf und 50 A Deckungsmittel = 11130 A,  
die Schulkasse bei 49260 A Bedarf und 18600 A Deckungsmittel = 30660 A.  
Summe: 65230 A  
welche durch Anlagen zu decken sind. Nach dem Einschätzungsergebnis wird beschlossen, die Gemeindefinanzen nach dem einfachen Steuerfuß und mit 10 % pro Steuererhöhung zur Auszahlung zu bringen.
13. erhält der Bauausschuß Auftrag sich mit der Anlegung eines Kinderplatzes zu befassen und demnächst Bericht zu erstatten.

**Reichenbrand am 13. Januar 1912.** Aus dem kirchlichen Jahresbericht von Reichenbrand mit Siegmars auf 1911 sei folgendes erwähnt: Geboren wurden 282 Kinder, 4 weniger als 1910, in Reichenbrand 151, in Siegmars 131, darunter 139 Knaben, und 143 Mädchen.

Bitte probieren Sie  
**Bananen-Kakao,**  
ein äußerst nahrhaftes, wohl-  
schmeckendes Frühstücksgetränk.  
Kakao - Tee - Kaffee  
**Drogerie Siegmars**  
Telephon 325. Erich Schulze

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit vom 15. Januar bis mit 28. Januar 1912 stattfindet.  
**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Januar 1912.**

### Wiedungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Brosche, 1 Pfeife, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Schlittenkufe, 1 Fußsack, 1 Uhr.  
Verloren: 1 Hammer.  
**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Januar 1912.**

### Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle.

Gemäß § 57 der deutschen Wehrordnung werden die im Jahre 1892 geborenen Wehrpflichtigen, welche in Kottluff ihren dauernden Aufenthalt bezw. Wohnsitz haben, ferner alle hier aufhältlichen Militärpflichtigen früherer Jahrgänge, soweit nicht eine endgültige Entscheidung über die Dienstverpflichtung durch die Ersatzbehörden erfolgt ist, hiermit aufgefordert, sich zur Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1912 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande anzumelden. Hierbei sind von den Militärpflichtigen aus dem Jahre 1892, soweit dieselben nicht in Kottluff geboren sind, Geburtsheine (für militärische Zwecke), welche von den Standesämtern kostenfrei erteilt werden, vorzulegen und von den anderen Militärpflichtigen die Lösungsheine mitzubringen.

Sind Militärpflichtige, welche sich zur Stammrolle hier anzumelden haben, zeitig abwesend (auf der Reise befindliche Handlungsgehilfen u. f. w.) so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehrer, Prot- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie innerhalb des obengenannten Zeitraumes zur Stammrolle anzumelden.  
**Kottluff, am 8. Januar 1912.**  
Der Gemeindevorstand.

### Hundesteuer.

Unter Hinweis auf § 2 des Regulatives über die Erhebung einer Hundesteuer im Bezirke der Gemeinde Kottluff werden alle hier wohnhaften Personen, welche am 10. Januar 1912 einen oder mehrere Hunde besitzen, aufgefordert, die Zahl der Hunde bis zum 15. Januar or. dem unterzeichneten Gemeindevorstande schriftlich anzuzeigen und sodann bis zum 31. Januar or. die Steuer, welche für jeden Hund 5 Mark beträgt, gegen Empfang der Steuernmarke im Gemeindeamt — Kassenzimmer — abzuwehren.

Zu widerhandlungen werden bestraft.  
Der die amtliche Aufzeichnung vornehmende Schutzmänn ist zur Entgegennahme von Anmeldeungen und Steuerbeträgen nicht befugt.  
**Kottluff, am 9. Januar 1912.**  
Der Gemeindevorstand.

### Maul- und Klauenseuche.

Zur allgemeinen Kenntnis wird hiermit gebracht, daß die Maul- und Klauenseuche in Schönau mit Ablauf des 11. Januar 1912 als erloschen gilt. Die mittels Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft zu Chemnitz vom 25. November 1911 — Chemnitzer Tageblatt vom 26. November 1911 — getroffenen Anordnungen sind aufgehoben.  
**Kottluff, am 11. Januar 1912.**  
Der Gemeindevorstand.

197 ehelich und 85 unehelich geboren (60 entfallen auf die beiden Erbfindungsanstalten), 11 Totgeborene und 6 Zwillingpaare. 20 von den unehelich geborenen Kindern wurden durch nachfolgende Ehe-schließung legitimiert. Getraut wurden 49 Paare, 3 mehr als 1910, davon 29 aus Reichenbrand, 20 aus Siegmars; aufgegeben wurden 78 Paare, 1 weniger als 1910. Gestorben sind 134 Personen, 29 mehr als 1910, davon 72 männliche und 62 weibliche, 80 Kinder und 54 Erwachsene, und zwar: 15 Ehemänner, 20 Ehefrauen, 4 Witwer, 8 Witwen, 7 Ledige; 5 erben durch Selbstmord. Konfirmiert wurden 141 Kinder, 14 mehr als 1910. Die Zahl der Kommunikanten betrug 1614, 30 mehr als 1910. Der Ertrag der vorgeschriebenen Landekollekten belief sich auf 178,50 Mk., während die sonstigen Kollekte für die Gemeindefrankenkasse 356,94 Mk. brachte. Die anlässlich des Heidenmissionsfestes am 1. Oktober gesammelte Kirchenkollekte ergab 115 Mk., in der Nachversammlung wurden noch 50 Mk. gespendet. Für das Gustav-Adolf-Fest des Leipziger Hauptvereins, das am 18. und 19. Juni in Limbach gefeiert wurde, betrug die Spende der Parochie 303,50 Mk.; die jährliche Hausammlung für den Verein für christliche Liebeswerke zu Limbach und Umgegend ergab gleichfalls ca. 300 Mk. Die Mitgliederbeiträge des Hausväterverbandes zum Besten der Gemeindefrankenkasse bezifferten sich auf 756 Mk. Im Ganzen wurden demnach im Jahre 1911 für kirchliche Zwecke durch freiwillige Gaben in der Parochie 2059,94 Mk. aufgebracht.

**Siegmars.** Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, die vor zirka einem Jahr auch in Siegmars eine Zweigstelle eröffnete, wird einer auf den 2. Februar d. J. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 90 auf 110 Millionen Mark vorgeschlagen, wobei den alten Aktionären der Bezug junger, ab 1. Januar a. c. voll dividendenberechtigter Aktien im Verhältnis von 6000 Mk. 1200 Mk. zum Kurse von 145 % zusätzlich Reichstempel und 4 % Rückzinsen, gewährt bleiben soll. Wie aus den Geschäftsberichten ersichtlich, hat in den letzten Jahren eine wesentliche Steigerung des Konto-Korrent-Geschäfts stattgefunden, sodaß eine größere Anpassung der eigenen an die fremden im Betriebe arbeitenden Kapitalien wünschenswert erscheint. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Rückgewähr der zurecht Abfindung der Inhaber der von der Credit-Anstalt am 1. Juli vorigen Jahres übernommenen Bankstrome J. G. Salefsky in Leipzig getheilten Aktien erfolgen.

Wir suchen für sofort

**Besetzerinnen  
Overlocknäherinnen  
Kettlerinnen  
Aufstosserinnen**

bei den höchsten Löhnen.  
Ruch wird Ware zum Befehlen an eigensinnige Frauen ausgegeben.

**Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik  
Erhard & Felix Müller, Reichenbrand.**





# ESPERANTO.

Nächsten Montag, 15. Januar, abends 7 1/2 Uhr soll im Restaurant Waldschlößchen, Rabenstein, ein Anfängerkursus der bereits in allen Ländern und Weltteilen schon stark verbreiteten, bei vielen Behörden schon eingeführten, in vielen Schulen im Unterricht aufgenommenen und gut bewährten, leicht erlernbaren Welt-Hilfssprache Esperanto beginnen. Interessenten werden gebeten, sich daselbst zum Kursus zu melden. Kursusdauer 13 Unterrichtsabende, Honorar inkl. Lehrmittel 3,50 Mk., für frühere Teilnehmer unentgeltlich. Übungstag kann noch verlegt werden.

Esperanto-Ortsgruppe Siegmars-Rabenstein.

## Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu höflichst ein  
H. Klobe.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik.**  
Um gütigen Besuch bittet  
Rob. Börner.



Gasthof  
**Goldner  
Löwe**  
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein  
Vorausichtlich findet mein Mastenball am 29. Januar statt.  
Emil Müller.

## Bahnhofsrestaurant Rabenstein.

Heute Sonnabend  
**Auftich von ff. Bockbier.**  
Morgen Sonntag  
**Schweinskopffessen.**  
Für launige Unterhaltung wird gesorgt.  
Hierzu laden ergebenst ein  
Paul Krebs und Frau.



## Röhlers Restaurant, Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 13. und morgen Sonntag, den 14. Januar  
**Fortsetzung des Bockbierfestes,**  
wozu ergebenst einladen  
Willy Röhler und Frau.



## Schützendorfs PEPSIN-COGNAC,

sehr zu empfehlen für Magenleidende, Nistarme, Bleichsüchtige und altersschwache Personen.

Verkaufsstelle bei  
**Oskar Tetzner, Reichenbrand,  
Restaurant und Café.**

In Flaschen à 1/2 Liter Mk. 3,50, 1/4 Liter Mk. 2,75, 1/8 Liter Mk. 2,—,  
1/4 Liter Mk. 1,30, 1/8 Liter 0,75.  
Pepin-Cognac ff. \* Mk. 5,—, \*\* Mk. 6,—, \*\*\* Mk. 7,50.

## Für die jetzige Jahreszeit

empfehlen: **Schnür-, Knopf- und Schnallenstiefel** in versch. Lederarten, mit und ohne lmt. Lammfellfutter, ferner **lange Stiefel, Schaftstiefel, Stulpenstiefel** für Knaben, Stiefe und mehrere **Filzwaren, Kamelhaarschuhe und Stiefel, Gummischuhe und Schlüpfer** (aus Fabrikat), **Rosshaarschuhe** mit und ohne Filzsohle, **Kniewärmer** u. s. w.  
**Braune Rabattmarken.**



Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.  
**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ede Hofer und König-Albert-Straße.

## Gewählt

wurde einstimmig von sämtlichen Kennern zur Bereitung eines hochfeinen preiswerten Glühweins ff. Rotwein, 1/4 Liter Mk. 0,40, der in der Kolonialwarenhandlung von **Julius Baum, Siegmars,** zu haben ist.

## Feinere Schindler'sche Kopfwaren

zu haben bei  
**Arthur Thiele,**  
Reichenbrand, Weststr. 32.

Ein noch **Herrenpelz** billig zu gut erhalt. verkaufen.  
Rabenstein, Nordstr. 75, p. 1.

**Hantosen** mit Rohr, gut erh., b. g. verk.  
Karl Müller, Rabenstein, Talstraße 19.

Ein **Kinderstuhlschlitten**  
(wie neu) billig zu verkaufen  
Siegmars, Lindbacher Str. 8, I.

## Massage-Institut

für Herren und Damen in und außer dem Hause, Naturheilkunde, Wochen- und Krankenpflege, auf Wunsch auch nach auswärtig.

Max und Olga Grosser,  
Reichenbrand, Weststr. 5.

## Rodel-Mützen

für Damen, Herren und Kinder.

## Rodel-Schals,

Kopfhüllen, Kopfschals,  
nur Neuheiten, empfiehlt

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.



## Rodel- Schlitten

in großer Auswahl  
billig zu verkaufen  
bei

Albin Thiem, Kottluff.

## Christbaum- Geschenke

von 30 Pf. bis 3 Mk. empfiehlt  
in großer Auswahl

P. Hochmuth,  
Buchbinderei.

## ff. hausgeschlachtenes Wurstfett

à Pfund 80 Pfennig empfiehlt  
Gerhard Morgenstern,  
Reichenbrand.

## Stoff-Kimono- Damenblusen

flotte Sachen, jetzt mit 15%  
Ermäßigung.

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

## Frischen Speisequart

empfehlen  
**Isolin Lohs.**

## Echt Emmenthaler Schweizer-Käse

empfehlen  
**Julius Baum, Siegmars.**

## Frischen Schellfisch

empfehlen  
**Isolin Lohs,**  
Siegmars, Hofer Str. 52.

## Frischen Schellfisch

empfehlen  
**Robert Linke,**  
Rabenstein, Poststraße.

## Frischen Schellfisch

empfehlen  
**Max Püschmann,**  
Reichenbrand, Am Berg 1

## Lebendfrischen Schellfisch

empfehlen  
**Bruno Lieberwirth,**  
Reichenbrand.

## Frischen Schellfisch

empfehlen  
**Otto Specht,**  
Siegmars, Lindbacher Str.  
(Telephon 306).

# Stopp's Kino-Theater.

## Gasthaus Siegmars

Donnerstag, den 18. Januar 1912

Der Sieg des Luftschiffes  
Die Beste will möblierte Zimmer vermieten  
Hippelittisch II. Teil. Die Geschichte eines Holzboven.  
Des Freundes Rache  
An der Liebesquelle  
Karlchen auf Urlaub  
Gewinnung von Branntwein  
Drama.  
Humoreske.  
Luftige Streiche.  
Lehrerreiches Drama.  
Kolor. Phantastisches Drama.  
Vom Tollen das Tollste.  
Wissenschaftlicher Tell.

## Die Seeschlacht bei Trafalgar

Geschichtliches Schauspiel.

Nur für Erwachsene! Kinder haben keinen Zutritt.

Anfang der Vorstellung abends 7 Uhr.

Otto Stopp.

## Schweizerhaus Rabenstein.

### Rabensteiner

## Reform-Licht-Schauspiele

Sonnabend von nachm. 4 Uhr an

## große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

1. Gebr. Philibert. Komödie. — 2. Fröhchen als Kraftathlet. Urtümlich.  
— 3. Eifersüchtige Gattin. Humor. — 4. Willys häusliche Zwistigkeiten. — 5. Schwarz und Weiß. Sehr eger Drama. — 6. Sortieren der Korrespondenz. Interessant. — 7. Die fünf Bagabunden. Mikrosat.

## Das Opfer des Mormonen.

Spieldauer 1 1/2 Stunde. Filmlänge 1300 Meter.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Bernhard Lorenz.**

## Kino-Salon Rabenstein.

### Köhler's Restaurant.

Sonntag den 14. Januar

## Große Kinder- u. Familienvorstellung.

Programm-Avis.

Auf vielseitigen Wunsch:

## Die vier Teufel.

Großes Sensations-Drama in 3 Akten.

Beständiger Schläger der Gegenwart, gespielt von der berühmten Diva  
Fräul. Polaire, die zum ersten Male in Deutschland die Hauptrolle  
in Film-Sensationen spielt.

Hierauf:  
In der Stadt und auf dem Lande. Humor. — Zwei kleine Nichts-  
nuge. Humor. — Auf dem Wasser. Kolor. Naturaufnahme. — Die  
Flucht des Sträflings. Drama. Hierauf eine Einlage.

Um gütigen Besuch bittet  
**Bruno Reichler.**

Kinder haben nur bis 7 Uhr Zutritt.

## Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich die bisher  
von Herrn P. Reihel betriebene

## Bauschlosserei

käuflich erworben habe und dieselbe in gleicher Weise wie mein Vor-  
gänger weiterführen werde. Meine vielfährigen Erfahrungen im  
Schlosserhandwerk setzen mich in den Stand, alle vorkommenden  
Arbeiten prompt und gewissenhaft auszuführen. Indem ich mich bei  
eintretendem Bedarf gütigst zu unterstützen bitte, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

**Arthur Reißmann.**

Siegmars, den 8. Januar 1912.

Verich. getr. Garderobe billig zu ver-  
kaufen  
Siegmars, Hofer Str. 43, I.

Kanarienvogel, flotte Sänger, verk-  
à Stück von 5 Mk. an C. Fichtner,  
Kottluff, 12b, am Friedhof.

Herr erhält schönes Logis

Siegmars, Amalienstr. 2 II, 1.

Dieselbst wird von kinderlosen Leuten  
ein Kind in gute Pflege genommen.